

24. Oktober 2015

Diplomfeier der Paramed

Sehr geehrte Damen und Herren der Schulleitung
Werte Dozierende und Mitarbeiter der Paramed
Geschätzte Gäste
Und vor allem liebe Diplomierte

Wer eingeladen wird, an einer Diplomfeier ein paar Worte der Gratulation zu halten, nützt erstens ein *Privileg* und hat zweitens eine *Aufgabe*.

Zuerst zur *Aufgabe*: Ich drücke Ihnen als Präsident des Vereins der Höheren Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie hfnh, aber auch im Namen des Kantons Zug meine besten Glückwünsche für Ihren gelungenen Ausbildungsabschluss aus. Gleichzeitig habe ich grossen Respekt für Ihren Durchhaltewillen, Ihre Leistungsbereitschaft und Ihre Zielstrebigkeit, die Sie mit dem Abschluss Ihrer anspruchsvollen Ausbildung unter Beweis gestellt haben. Mit Ihrem Abschluss als Naturheilpraktikerin/Naturheilpraktiker hfnh haben Sie die hochwertigste Ausbildung abgeschlossen, die in der Schweiz heute angeboten wird.

Auch jene Absolventen, denen heute das Paramed-Diplom verliehen wird, haben grosse Teile der modularen Ausbildung bei der Paramed zusammen mit den hfnh-Absolventen besucht. Und vielleicht entscheidet sich der eine oder andere Absolvent eines Diplomlehrgangs gar in den nächsten Jahren, die Ausbildung noch mit dem HF-Diplom zu ergänzen.

Ihr Abschluss von heute ist eigentlich vielmehr ein Anfang. Sie stehen mit dem heutigen Tag am Beginn Ihrer Berufstätigkeit. Geniessen Sie zusammen mit Ihrer Familie und Freunden heute aber einfach Ihr Glück mit Ihrer abgeschlossen Ausbildung und Ihrem neuen Beruf. Sie freuen sich zurecht.

Nun ist eine solche kurze Ansprache auch ein *Privileg*, weil dem Sprechenden Wünsche zustehen. Ich trage Ihnen deshalb drei Wünsche vor:

1. Nehmen Sie mit Ihrer Tätigkeit als NaturheilpraktikerIn eine Rolle in der Gesellschaft war.

Eine Ausbildung bedeutet viel Schweiss, den jede Studentin, jeder Student selbst, oft beim Studium im stillen Kämmerlein für sich schwitzen muss. Auch die Klasse spielt eine wichtige Rolle, um erfolgreich eine Schule zu absolvieren. Man ist in der Ausbildung mit sich selbst beschäftigt und unter sich. Mit einem Diplom, das zudem noch von einem Regierungsrat unterschrieben ist, übernehmen Sie aber ab heute auch eine gesellschaftliche Verantwortung. Man erwartet etwas von Ihnen: Qualität und den Blick für den Menschen und das Ganze. Sie sind ab heute Teil des Schweizerischen

Gesundheitswesens. Knüpfen Sie Kontakte und engagieren Sie sich auch berufspolitisch. Haben Sie bei Ihrer Tätigkeit immer auch den Stellenwert der Alternativmedizin generell im Blick. Sie sind künftig Botschafterin/Botschafter der Alternativmedizin. Dazu gehört ausdrücklich auch Offenheit gegenüber der Schulmedizin.

2. Wunsch: Lernen Sie lebenslang!

Ein Berufsabschluss sollte als Einstieg in die Weiterbildung verstanden werden. Nur wer sich stets bemüht noch besser zu werden, bleibt gut genug. Gestern hat mir ein Arzt, der auch als Homöopath arbeitet, gesagt, der Beruf eines Naturheilpraktikers sei der einzige Beruf, bei dem man im Alter nie den Anschluss verliere und eigentlich immer besser werde. Damit hat er zweifellos Recht, denn Erfahrung spielt in Ihrem Beruf eine zentrale Rolle. Doch wer sich nur auf die Erfahrung verlässt, wird selbstgenügsam und vermag seine Erfahrung nicht zu nutzen.

Schliesslich drittens: Haben Sie Erfolg!

Friedrich der Grosse wurde einmal gefragt, wie er seine Offiziere aussuche. Er sagte, es gebe nur ein Kriterium, auf das er achte. Er müsse „Fortüne“ haben, denn Kriege gewinnen man nur mit „Fortüne“. Fortune, Glück ist etwas, das einem zufällt, wenn man es verdient. Glück kann nicht gekauft, vererbt oder gelernt werden. Aber Glück ist etwas was man braucht. Ihr Erfolg in der Praxis, das bedeutet viele Patienten zu gewinnen – so viele, dass Sie davon leben können –, ist wichtig. Suchen Sie diesen Erfolg möglichst schnell und warten Sie nicht, bis er zu Ihnen kommt. Sie sind ab heute auch Geschäftsleute.

Und lassen Sie mich noch dies ergänzen: Damit Sie beruflich erfolgreich sein können, müssen Sie sich gut vernetzen. Bleiben Sie verbunden mit Ihrer Schule, ihren Mitschülern, suchen Sie aber auch den Kontakt zu andern Naturheilpraktikern und Spezialisten im Gesundheitswesen. Haben Sie Fortüne.

Schluss

Meine drei Wünsche waren: Nehmen Sie Ihre Rolle in der Gesellschaft wahr, lernen Sie lebenslang und haben Sie Erfolg. Am Anfang sprach ich davon, als Redner hätte ich erstens ein *Privileg* und zweitens eine *Aufgabe*. Mit dem heutigen Tag sind Sie es, die ein *Privileg* und eine *Aufgabe* haben. Sie sind Naturheilpraktikerin oder Naturheilpraktiker. Was könnte es für ein schöneres *Privileg* geben, aber auch was für eine anspruchsvollere *Aufgabe*? Ich wünsche Ihnen alles Gute!